

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

中 華 郵 政 特 准 掛 號 立 券 之 報 紙

7. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 6. August 1936.

Nr. 1793

Der dritte Tag der Olympischen Spiele

Neue Rekorde. — Goldene Medaille für Deutschland im Diskuswerfen für Frauen

Entscheidung im Diskuswerfen für Frauen Goldene und bronzene Medaille an Deutschland

Tientsin, den 5. August (Radiomeldung) Die goldene Medaille im Diskuswerfen für Frauen ging an Deutschland. Frä. Mauermeyer gewann den Entscheidungskampf mit einem Wurf von 57,63 und stellte damit einen neuen Weltrekord auf. Auch die bronzene Medaille fiel an Deutschland durch Frä. Moldenhauer. Wer den zweiten Platz belegt und die silberne Medaille gewonnen hat, war nicht zu verstehen.

Vereinigte Staaten gewinnen den 800 m Lauf

Berlin, den 4. August. (Transocean C.N.) Die Leichtathleten der USA verlängerten die Reihe ihrer olympischen Erfolge im Endkampf des 800 m Laufes, den der Amerikaner John Ruff in 1/52,9 Sek. vor Mario Lanzi (Italien) und Dr. Philipp Edwards (Kanada) gewann. Die Zeiten der beiden letzteren waren 1/53,3 bzw. 1/53,6 Sek. Das Tempo war während der ersten 400 m ziemlich langsam, als Zwischenzeit wurde für Woodruff auf 400 m 57,4 Sek. gemessen. Der Kanadier Eduard ging dann an Woodruff vorbei, welcher jedoch wieder vordrängte und etwa 150 m vor dem Ziel die Führung wieder übernahm. Lanzi spurtete auch an Edwards vorbei, der sich wie in Los Angeles mit dem 3. Platz begnügen musste. Kuchalski (Polen) Hornborstel (USA) und Williamson (USA) folgten auf den Plätzen dichtauf.

Vereinigte Staaten gewinnen den 400 m Hürdenlauf

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Am Dienstag nachmittag erwies sich der Endkampf im 400 m Hürdenlauf als leichte Beute für Glen Hardin (USA), dessen Sieg man allgemein erwartete; denn er ist der Inhaber des olympischen und des Weltrekords für diese Entfernung.

Hardin, der in Los Angeles als Zweiter hinter Robert Tisdall (Irland), der 51,8 Sekunden lief, ankam — was jedoch nicht als Rekord anerkannt wurde, weil er eine Härde umwarf — führte dieses Mal vom Start und war keinen Augenblick von einem seiner Gegner gefährdet, obwohl John Loaring (Kanada) im Endspurt kurz vor dem Ziel viel verlorenen Boden gut machte. Obwohl Hardin ein feines Rennen lief, konnte er weder seinen Weltrekord noch seine olympische Bestleistung unterbieten, sogar nicht einmal erreichen. Er beendete das Rennen in 52,4 Sek. Vor Loarin (Kanada) und Miguel White (Philippinen, deren Zeiten 52,7 bzw. 52,8 Sek. waren.

Vereinigte Staaten gewinnen den Weitsprung. Vorkämpfe im Weitsprung

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die Ausscheidungswettbewerbe im Weitsprung wurden heute morgen im olympischen Stadion beendet. Jeder Teilnehmer musste 7,15 m fehlerfrei springen, um in die Entscheidung zu kommen. Die Endkämpfer waren Klark und Owens (USA), Maffai und Caldana (Italien), Bäume, Leichum und Long (Deutschland), Tajima und Togami (Japan), Paul (Frankreich), Berg (Norwegen), Wosolsobo (Tschechien), Stenquist (Schweden) und de Oliveira (Brasilien).

Jesse Owens stellt neuen Weitsprungweltrekord mit 8,06 m auf.

Berlin, 4. August (Transocean C.N.) Jesse Owens, der wunderbare amerikanische Negersprinter, brachte am Dienstag nachmittag die Spannung auf ihren Höhepunkt. Er gewann den Endkampf im Weitsprung mit einem prachtvollen Sprung von 8,06 m und schuf damit gleichzeitig einen neuen olympischen Rekord. Früher am Nachmittag hatte Owens durch seinen 200 m Lauf im Vorlauf in neuer olympischer Rekordzeit Aufsehen erregt. Diese Leistung vervollständigte er dadurch, dass er den olympischen Rekord im Weitsprung überbot. In dem olympischen Weitsprungwettbewerb fielen die die olympischen Rekorde, wie vielleicht niemals in der Geschichte der Leichtathletik, denn der bereits oben erwähnte erste neue olympische Rekord von (?), den Owens aufgestellt hätte, war nur kurzlebige, denn Lutz Long (Deutschland) gleich Owens Leistung sofort aus, worauf

Owens sich der Lage gewachsen zeigte und den olympischen Rekord um 10 cm. besserte. Aber selbst diese prächtige Leistung schien den ehrgeizigen Neger nicht zu befriedigen, er versuchte es noch einmal und schlug diesmal den Weltrekord und den olympischen Rekord zugleich durch den fabelhaften Sprung von 8,06 m und gewann damit seine 2. Goldmedaille vor Lutz Long (Deutschland) mit 7,87 m und Tajima (Japan) mit 7,74 m. Die nächsten 3 Plätze fielen an Maffai (Italien), Leichum (Deutschland) und Klark (USA). Die beiden ersteren sprangen 7,73 m und Klark 7,67 m.

Owens stellt einen neuen Rekord über 200 m auf

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die Olympische Begeisterung war heute, am dritten Tage der Spiele, unvermindert. Viele Tausende hatten sich im Stadion zu den Ausscheidungsläufen zum 200 m-Lauf, den Weitsprung und Diskuswurf für Frauen Konkurrenz, die am morgen bei prächtigem Wetter stattfanden, eingefunden.

Die erste Sensation des Tages war der neue Olympia-Rekord von 21,1 Sekunden über 200 m, den Jesse Owens (U.S.A.) aufstellte. Er drückte den früheren Rekord von Tolan (U.S.A.) in Los Angeles um 1/10 Sekunde. Aber Owens war durch einen starken Wind begünstigt, es ist daher fraglich, ob der Rekord offiziell anerkannt wird.

Packard (U.S.A.) konnte an den Olympischen Rekord im siebten Vorlauf herankommen. Andere Platzgewinner waren van Boveren (Holland), Beswick (Argentinien), Taniguchi (Japan) im ersten Vorlauf. Im zweiten Vorlauf schlug Osendarp (Holland) Scheln (Deutschland) und Pennington (England) im dritten Vorlauf qualifizierten sich außer Owens noch Orr (Kanada) und Neckermann (Deutschland). Den vierten Vorlauf gewann Humber (Kanada) vor Gyenes (Ungarn) und Rinner (Oesterreich). Den fünften Vorlauf gewann Hänni (Schweiz) vor Frangoudis (Griechenland) und Sir (Ungarn). Theunissen (Südafrika), McPhee (Kanada) und Strandvall (Finnland) plazierten sich im sechsten Vorlauf, Grimbeck (Südafrika) Steinmetz (Deutschland) und Sackard im siebten Vorlauf. Den achten Vorlauf gewann Robinson (U.S.A.) vor Tammiste (Finnland) und Hoimelster (Argentinien).

Kämpfe im modernen Fünfkampf Lautnant Lemp (Deutschland) bester Fechter

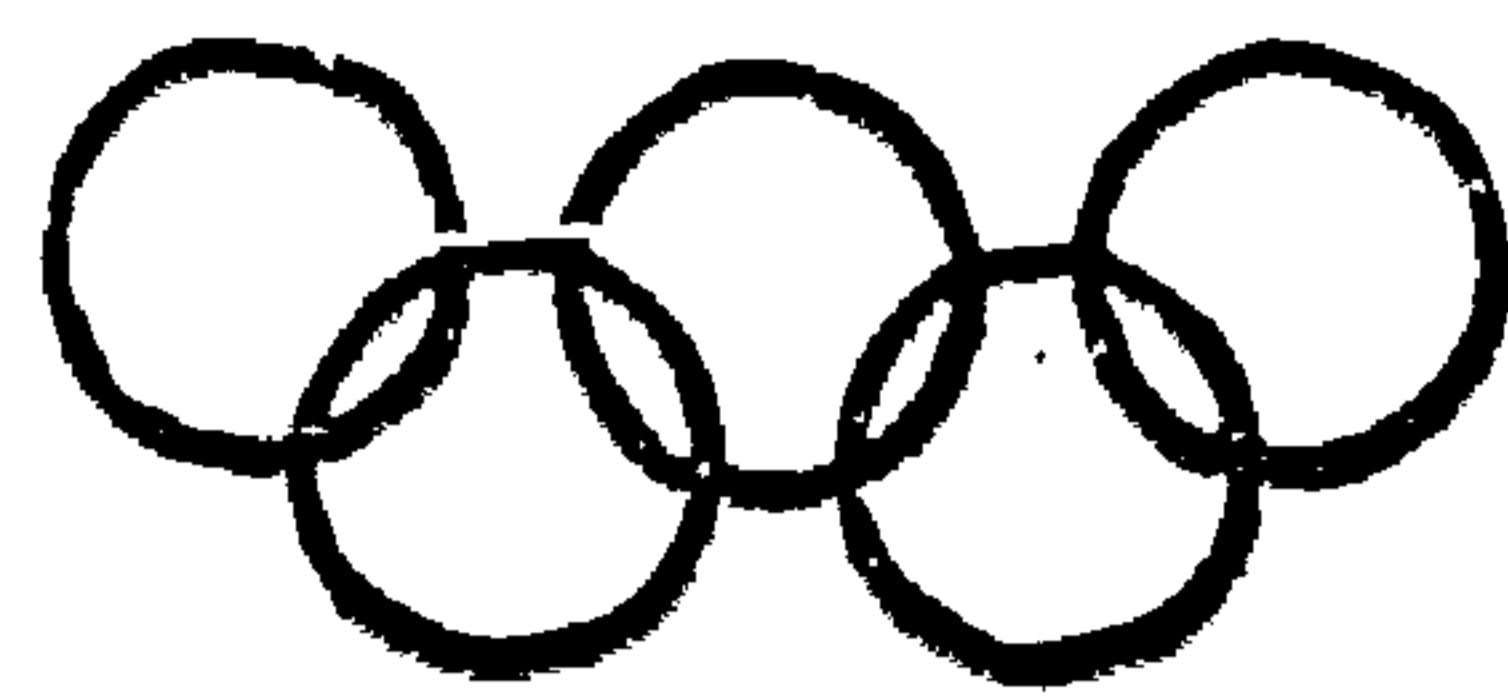
Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Fecht-Wettbewerb im modernen Fünfkampf, der am Montag stattfand, war eine schwere Nerven-Prüfung für die 41 Teilnehmer. Da jeder Bewerber gegen jeden anderen antreten musste, mussten 820 Kämpfe ausgetragen werden, von denen jeder einzelne durch einen Treffer entschieden wurde. Lautnant Lemp (Deutschland) erwies sich als der beste Fechter mit 25 Siegen, 7 Niederlagen und 8 Doppeltreffern. First-Lieutenant Weber (U.S.A.) wurde Zweiter, Kapitän de Guyerdele Court (Belgien) Dritter, und Oberleutnant Handrick (Deutschland) Vierter.

Oberleutnant Handrick führt in der Gesamtbewertung mit Platznummer 6,5. Ihm folgt Kapitän Guyerdele Court 7,5. Oberleutnant Abb, der im Geländereiten Erster wurde, fiel im Fechten auf den 15. Platz.

Sturm bei Beginn der olympischen Segelwettbewerbe

Kiel den 4. August (Transocean C.N.) Die Eröffnung der Kieler olympischen Segelregatta geschah heute morgen bei stürmischem Wetter und rauher See. Der Beginn der Rennen, das auf 10 Uhr 30 angesetzt war, musste bis 12 Uhr 30 verschoben werden. Trotz des Unwetters war der ganze Hafen schon am frühen Morgen in grösster Lebendigkeit. Segler in Oelzeugen bereiteten sich auf eine stürmische Fahrt vor. Der Hafen selbst bot ein ungewöhnliches Bild. Das Wasser war soweit zurückgetreten, dass man die ausländischen Yachten fast zu Fuss erreichen konnte und die Hansa Kogge mit dem olympischem Feuer lag fast auf Land.

Die von der deutschen Marine gestellten Schleppboote, welche die Yachten zur Startlinie in der Aussenbucht schleppen sollten, wurden von allen gern benutzt, denn niemand wollte bei dem Sturm seine



XI. Olympische Spiele 1936 - Berlin.

Siebertafel

9. 400 m-Lauf:
Goldene Medaille: Glen Hardin (U.S.A.) 52,4 Sek.
Silberne Medaille: John Loaring- (Kanada) 52,7 Sek.
Bronzene Medaille: Miguel White (Philippinen) 52,8 Sek.
10. 800 m-Lauf:
Goldene Medaille: John Woodruff (U.S.A.) 1 min 52,9 Sek.
Silberne Medaille: Mario Lanzi (Italien) 1 min 53,3 Sek.
Bronzene Medaille: Dr. Philipp Edwards (Kanada) 1 min 53,5 Sek.
11. Weitsprung:
Goldene Medaille: Jesse Owens (U.S.A.) 8 m 6 cm.
Silberne Medaille: Luz Long (Deutschland) 7 m 87 cm.
Bronzene Medaille: Tajima (Japan) 7 m 74 cm.

Yacht oder seine Segel vor Beginn des Rennens aufs Spiel setzen. 26 Mannschaften wetteifern in 4 Klassen. Die grösseren Boote segeln in der Aussenbucht, die kleinen Olympia Jollen im geschützten Aussenhafen.

Die Wertung der Nationen nach Abschluss des dritten Tages

Vereinigte Staaten haben die Führung übernommen

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die inoffizielle Wertung der Nationen schliesst wie folgt: U.S.A. 80; Deutschland 77½; Finnland 26½; Aegypten 19; Polen 17; Japan 16½; Oesterreich 12; Kanada 9; Italien 7½; Schweden 6; Holland und Philippinen je 4; Brasilien, England und Luxemburg je 2; Argentinien und Griechenland je 1. Bekanntlich erfolgt die Wertung in der Weise, dass die ersten 6 Plätze im Endkampf 6 bis 1 Punkt zählen.

Führer beglückwünscht General von Fritsch zum Geburtstage

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Oberbefehlshaber des deutschen Heeres, General von Fritsch, erreichte heute das Alter von 56 Jahren. Neben vielen anderen Glückwünschen erhielt der General ein Glückwunschtelegramm von Reichskanzler Adolf Hitler, in welchem dieser ihm die herzlichsten Glückwünsche ausspricht.

Schmeling begibt sich zum Training nach Amerika

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Boxer Max Schmeling wird am Mittwoch Abend mit dem Luftschiff „Hindenburg“ nach Lakehurst, New Jersey, abreisen. Sofort nach seiner Ankunft in New York will Schmeling das Training für den Kampf um die Weltmeisterschaft gegen den Amerikaner Braddock beginnen. Der Kampf soll im September stattfinden.

Schweres Automobilunglück in Oesterreich

Wien, den 4. August (Transocean C.N.) Ein neues schweres Autounglück ereignete sich am Dienstag Mittag. Eine Auto überquerte einen offenen Uebergang an der Mittenwalder Eisenbahn bei Giessenbach in Tirol. Es wurde von einem heranahenden Zuge, den die Insassen des Wagens nicht bemerkt hatten, erfasst und vollständig zerschmettert. Die vier Insassen des Wagens, Frau Irmgard von Neurath und ihre zwei Kinder, sowie ihre Mutter, Frau Berg, wurden schwer verletzt. Letztere erlag später ihren Verletzungen. Frau von Neurath ist eine Schwägerin des Reichsaussenministers. Ihre beiden Kinder, Ernst (12 Jahre) und Ursula (7 Jahre) sowie auch Frau von Neurath selbst liegen im Hospital in Innsbruck.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 10)